



II-3019 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

Z1.143.110/63-I/4/77

Wien, am 6. Dezember 1977

An den

Präsidenten
des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1017 W i e n

1392/AB
1977-12-09
zu 1406/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, DEUTSCHMANN, SUPPAN, AMTMANN und Genossen haben am 18. Oktober 1977 unter der Nr. 1406/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie weit sind die Vorbereitungen zur Herausgabe eines österreichischen Weißbuches zur Volksgruppenfrage gediehen?
2. Werden Sie die im Nationalrat vertretenen und im Kärntner Landtag vertretenen politischen Parteien zu einem Gespräch über das Weißbuch einladen?
3. Zu welchem Zeitpunkt gedenken Sie, dieses Weißbuch im Zuge der Informationsarbeit der Bundesregierung der österreichischen und der internationalen Öffentlichkeit vorzulegen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

- 2 -

Zu Frage 1 :

Außenpolitische Überlegungen, insbesondere der Umstand, daß Verhärtungen der Positionen vermieden werden sollten, haben mich schon vor längerer Zeit veranlaßt, von der Herausgabe eines Weißbuches abzusehen. Die Vorarbeiten an diesem wurden daher eingestellt.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß vor kurzem eine vom Bundeskanzleramt herausgegebene Broschüre unter dem Titel "Die rechtliche Stellung der Volksgruppen in Österreich" erschienen ist. Diese enthält neben Dokumenten auch eine kurzgefaßte Darstellung der Lage der slowenischen und der kroatischen Volksgruppe in Österreich aus der Feder von Herrn Univ. Prof. DDr. MATSCHER (Salzburg) und ist für eine Information interessierter Kreise sehr geeignet. Pressemeldungen, aus denen abgeleitet werden könnte, daß diese Dokumentation als das in Rede stehende Weißbuch anzusehen ist, beruhen auf einem Mißverständnis.

Zu Frage 2 :

Sollte die Frage der Herausgabe eines Weißbuches in Zukunft aktuell werden, so bin ich selbstverständlich zu einem solchen Gespräch bereit.

Zu Frage 3 :

Im gegenwärtigen Zeitpunkt halte ich die Herausgabe eines solchen Weißbuches nicht für zweckmäßig. Derzeit läßt es sich nicht absehen, ob in der Form eines Weißbuches künftig an die Öffentlichkeit getreten werden soll.

